

Abgeordneter informierte sich

NORDERSTEDT. Der Bundestagsabgeordnete Gero Storjohann (CDU) informierte sich bei einem Firmenbesuch von Johnson & Johnson Medical über Technologien für anspruchsvolle medizinische Verfahren. Verschiedene hoch spezialisierte Bereiche machen das Unternehmen zu einem wichtigen Anbieter in der Branche. Seit Jahrzehnten entwickelt und vertreibt der in Norderstedt ansässige Geschäftsbereich innovative Medizinprodukte und optimiert Lösungen für den Wundverschluss, die Allgemeinchirurgie, die Gynäkologie, für minimal-invasive Verfahren sowie für die metabolische Chirurgie. Zu den besonderen Einrichtungen von Johnson & Johnson Medical am Standort Norderstedt gehören das Worldwide Mesh Technology Center und das European Surgical Institute (ESI). Im Worldwide Mesh Technology Center werden Chirurgen direkt und systematisch in die Entwicklung von sogenannten Meshes – chirurgischen Netzen – einbezogen. Das ESI ist eines der führenden Schulungszentren für minimal-invasive Chirurgie in Europa mit jährlich mehr als 10000 Besuchern. *tö*



Olaf Tödt stellte einer Schülergruppe die Produktion von Aromen im Unternehmen Frey & Lau vor. In diese Abteilung ging es nur mit Schutzanzug.

FOTOS: NICOLE SCHOLMANN

Bewerbungstipps und viele Einblicke

Erste Azubitour „Henstedt-Ulzburg öffnet Türen“ startete gestern mit über 90 Teilnehmern

KURZNOTIZEN

Kressiva singt in der Naher Kirche

NAHE. Das Gesangsensemble Kressiva ist am Sonntag, 17. Dezember, zu Gast in der Auferstehungskirche. Ab 18 Uhr werden belarussische Volkslieder und russische Romanzen geboten.

Planungsausschuss berät B-Plan

NÜTZEN. Der Planungsausschuss der Gemeinde tagt am Montag, 18. Dezember, ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus am Wehdenweg. Dabei geht es um den Bebauungsplan für das Gebiet südwestlich der Landesstraße 320 und nördlich des Barmstedter Weges.

Weihnachtskonzert in Oeringer Kirche

OERING. Der Chor Harmonie veranstaltet am Sonnabend, 9. Dezember, ab 18 Uhr in der Apostel-Johannes-Kirche sein Weihnachtskonzert. Unterstützt werden die Oeringer Sänger vom Schmalfelder Chor. Der Eintritt ist frei.

Gemischte Chor Sülfeld tritt auf

SÜLFELD. Der Gemischte Chor präsentiert in der Sülfelder Kirche am zweiten Advent, Sonntag, 10. Dezember, ab 18 Uhr Lieder und Gedichte zur Weihnachtszeit. Musikalische Gäste sind Natalja Klem (Klavier), Tatjana Schulz (Geige) und Inga Wulff (Flöte). Einlass ist um 17.30 Uhr.

Norderstedter Weihnachtsmarkt

NORDERSTEDT. Von heute bis Sonntag, 10. Dezember, findet auf dem Platz vor dem Rathaus, Rathausallee, der Norderstedter Weihnachtsmarkt statt. Er ist heute von 16 bis 22 Uhr, morgen von 11 bis 22 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

VON NICOLE SCHOLMANN

HENSTEDT-ULZBURG. Erfolgreiche Premiere der ersten Azubitour „Henstedt-Ulzburg öffnet Türen“: Über 90 Jugendliche der Henstedt-Ulzbürger Schulen sowie Schulen aus Quickborn, Kisdorf und Kaltenkirchen beteiligten sich an der von der Wirtschaftsfor-

Auch Schüler aus Kisdorf und Kaltenkirchen waren dabei

derung organisierten Veranstaltung am Donnerstagmittag. Ihnen wurde die Möglichkeit gegeben, in jeweils zwei Unternehmen, die in Henstedt-Ulzburg ansässig sind, reinzuschmecken und nähere Informationen zur Branche, der Firma und den Ausbildungsberufen sowie den Chancen auf ein Praktikum dort zu erhalten. Die 15- bis 17-jährigen Schüler wurden in Gruppen aufgeteilt und je nach Interessensgebiet auf die Firmen aufgeteilt.

„Ich will neue Ideen bekommen, was es für Ausbildungen



Auch Matratzentesten mit Probeliegen konnten die Schüler in der Firma Erich Werkmeister GmbH.

„Bewerben Sie sich nicht mit einer Mappe. Das macht man heute nicht mehr.“

Rüdiger Martens, Frey & Lau

gibt“, sagte die 16-jährige Dana Bielefeldt vom Alstergymnasium. Die Zeit, sich um eine Lehrstelle zu bewerben, rücke näher. „Und da will ich gucken, was es hier in Henstedt-Ulzburg für Betriebe gibt.“ Die junge Henstedt-Ulzbürgerin hat sich noch für keine Branche entschieden, sie wolle allerdings „nichts mit Medizin oder Kindern machen“. Auch Paulina Schicker (17), ebenfalls vom Alstergymnasium, suchte neue Impulse und Anregungen, was sie später ma-

chen könnte. Zwar sei ihr Berufswunsch Pilotin, dennoch zeigte die junge Frau sich offen für Alternativen. Beim Unternehmen Erich Werkmeister GmbH – dort werden Matratzen, Unterfederungen und Kissen produziert – war Paulina ganz erstaunt, wie aufwändig die Herstellung ist. „Das ist komplizierter als ich dachte“, berichtete sie. Informationen gab es dort von den beiden Azubis Josephine Rehders und Adam Porada.

Einen im wahrsten Sinne duften Einblick erteilten Madeleine Goral und Rüdiger Martens vom Unternehmen Frey & Lau. In dem familiengeführten Betrieb, der von Hen-

Wiederholung ist im kommenden Jahr geplant

stedt-Ulzburg aus in aller Welt tätig ist, werden Aromen, Parfümöle und ätherische Öle für unzählige Produkte hergestellt. Frey & Lau-Aromen sind unter anderem in Lebensmitteln, Kosmetikartikeln, Kerzen, Raumdüften und Reini-

gungsmitteln zu finden. In Schutzanzügen, mit Brille und Haarnetz durften die Schüler einen kurzen Blick in die sonst unter Verschluss stehenden Produktion werfen, wo ihnen Olaf Tödt die Abläufe erklärte. In der Produktionshalle schlug der jungen Besuchergruppe ein starker Minzgeruch entgegen. „Das ist Minze aus Indien“, sagte Tödt, der die Destillation erläuterte. Lina Rohlfing zeigte sich interessiert an einem Wirtschaftspraktikum und bekam von Personalchef Martens einen Tipp: „Bewerben Sie sich nicht mit einer Mappe. Das macht man heute nicht mehr. Senden Sie eine digitale Bewerbung.“ Auf der Internetseite von Frey & Lau gebe es die Möglichkeit, sich für ein Praktikum zu melden.

Im kommenden Jahr soll es die zweite Azubitour der Gemeinde geben. Das kündigte Organisatorin Sabine Ohlrich bereits an. „Henstedt-Ulzburg öffnet Türen“ wurde von HUK Marketing, HHG, IHK, Handwerkskammer und Agentur für Arbeit unterstützt.

Viel Applaus und Standing Ovations für tollen Auftritt

Das „Ensemble Nueva Pasion“ trat im Bürgerhaus in Henstedt-Ulzburg auf.



Das „Ensemble Nueva Pasion“ trat im Henstedt-Ulzbürger Bürgerhaus auf und begeisterte das Publikum.

FOTO: PRIVAT

HENSTEDT-ULZBURG. Denjenigen, die trotz kühler Witterung und vorweihnachtlichem Einkaufstrubel den Weg ins Bürgerhaus nach Henstedt-Ulzburg gefunden hatten, zauberte das „Ensemble Nueva Pasion“ (Maike Schmersahl, Violine, Johannes Raab, Violoncello, Michael Herm, Akkordeon sowie Ricarda Schmersahl, Klavier) mit seinem erstklassigen und virtuoseren Vortrag abwechselnd Lächeln, Erstaunen und sogar manche Träne ins Gesicht. Nach der Eröffnung des Konzerts mit einigen bekannten Tango-Standards standen zunächst die „Jahreszeiten“ des legendären argentinischen Komponisten und Musikers Astor Piazzolla in einer eher dem klassisch-europäischen Klangideal angenäherten Ein-

richtung für Klaviertrio auf dem Programm. In Teilen auffällig dissonant, aber in seiner Vielschichtigkeit doch stets transparent und für den Zuhörer nachvollziehbar, wurden hier die schnell wechselnden jahreszeitlichen Stimmungen in der Großstadt Buenos Aires auf lautmalersche Weise ein-

dringlich zum Klingen gebracht.

Nach der Pause durften die Zuhörer eine europäische Erstaufführung erleben. Die überaus abwechslungsreichen Bilder der zwölfteiligen Suite „The Rough Dancer and the Cyclical Night“ waren von Piazzolla ursprünglich für ein

Musical komponiert worden, das allerdings nie zur Aufführung gelangte – Text und Handlung unbekannt. Lediglich die Musik wurde in den 70ern mit Piazzolla und seinem Ensemble in New York auf CD produziert und ist inzwischen auch längst vergriffen.

Klangvolle Stahlkraft und dynamische Bandbreite

Umso erfreulicher, dass das „Ensemble Nueva Pasion“ diese fantastischen Stücke in sein Programm aufgenommen hat. So verschieden die einzelnen Teile dieses Werks sind, so differenziert und einfühlsam wurden diese auch von den Musikern interpretiert – mit klanglicher Strahlkraft, einer großer dynamischer Bandbreite und mit einer bestechenden

Präzision des Zusammenspiels führten sie die Besucher in eine Welt voller großer Emotionen: Liebe, Hass, Eifersucht, Tod, Sehnsucht und immerwährender Kampf.

Die verschiedenen Aspekte wurden instrumental wirkungsvoll heraus gearbeitet, mal geräuschvoll aggressive Akkorde, mal stark akzentuierte und drängende Rhythmen, dann wieder ganz frei gestaltete Passagen aber dann auch innig gespielte.

Der weltbekannte „Libertango“, frisch und kraftvoll gespielt, bildete schließlich den Abschluss des offiziellen Programms, bevor sich das sichtlich gerührte und begeisterte Publikum mit sehr viel Applaus und Standing Ovations noch ein paar Zugaben erklatschte. *tö*